

Auswertung der Befragung zum Thema: Konzeptentwicklung Männergesundheit

Seit 2006 arbeiten wir in unserer Klinik nach familienorientierten Ansätzen. Mütter und Väter sind uns gleichermaßen willkommen. Im kommenden Jahr möchten wir unsere Kapazität der Klinik um 5 Vater-Kind-Kurplätze erweitern und dem Thema „Männergesundheit“ mehr Aufmerksamkeit durch fachlichen Input widmen.

Wir möchten den bundesweit geforderten Standards sowie den Ansprüchen unserer Patienten gleichermaßen gerecht werden, daher haben wir uns zu dieser Befragung entschieden. Als Fachexperten mit Erfahrung haben wir 80 Väter befragt, die in den letzten Jahren bei uns mit ihren Kindern bei uns zur Kur waren. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Was empfanden Sie als Besonders und Wertvoll im Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“?

- Die Umgebung und die Lage des Gesundheitszentrums am Rennsteig und dass man sich einfach nur wohl gefühlt hat. Außerdem fanden wir die Ruhe sehr wertvoll.
- Die Kureinrichtung war angemessen, das Freizeitangebot hätte besser sein können. Für Kinder war das Angebot gut, für die Erwachsenen hätten die Angebote besser sein können.
- Eine relative Freiheit bei schönem Wetter den Plan in Absprache mit den Therapeuten umgestalten zu können, um das schöne Wetter für Skilanglauf oder Abfahrtski zu nutzen.
- Kleines Kurhaus, ruhige Waldlage.
- Die äußerst angenehme und individuelle Betreuung sowohl im physiotherapeutischen und psychologischen Bereich.
- Es war meine erste Kur, deshalb kann ich schlecht vergleichen. Gut gefallen haben mir die Sauna und der Schwimmbereich, die Massagen und das Speisenangebot. Das Personal war auch immer nett und bemüht auf alle Probleme eine Lösung zu finden.
- Sich nicht um Mahlzeiten und Haushalt kümmern müssen. Bademöglichkeiten.

- Besonders war die Ruhe, Umgebung und das Personal, das sich um jeden kümmerte ohne es als aufdringlich zu empfinden
- Luft, Natur, Rhythmus, Mitpatienten.
- Kleines Schwimmbad.
- Die Ruhe und Abgeschlossenheit, viel Natur, die eher familiäre Kuranlage (nicht so riesig), lieber 35 Familien anstatt 70. Sich um nichts „kümmern“ zu müssen, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des „Personals“.
- Den 100%-igen „Ausstieg“ aus den täglichen Belastungen als alleinerziehender Vater. Umgang mit einem weiteren alleinerziehenden Vater in unserem Kuraufenthalt 2009.
- Familiäre Atmosphäre, schöne Umgebung, Natur, gutes Personal, immer nett, hilfsbereit, sehr gute Freizeitmöglichkeiten, gute Kost, Gruppengespräche waren super
- Zeit zu haben für die Familie. Das Klima.
- Die Landschaft, die Gymnastikkurse/ Schwimmkurse, die Verpflegung.
- Die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Lage im Grünen.
- Ruhe !, Ruhe!!, Ruhe!!!, freundliche Art und Weise (aller) Beschäftigten.
- Ruhe, gute Luft, freundliche Betreuung, kein „Behandlungsstress“
- Zeit mit meinen Kindern zu verbringen aber auch Zeit nur für mich und meine Gesundheit zu haben. Ruhe im Nebengebäude aber auch Kontakt zu den anderen Kurgästen (mit kleinen Kindern eher schwierig).
- Die gute rund um Betreuung.
- Viele nette Menschen, die Mitarbeiter waren sehr zuvorkommend, das Badehaus gleich am Kurhaus.
- Atmosphäre/ nette Mitarbeiter/innen
- Kinder im Zimmer dabei, gemeinsame Sachen mit Kindern machen.
- Umgebung, gut für Naturfreunde. Kleines, familiäres Haus, Ecken für Ruhe.
- Gegend.
- Ideal für Kinder, da das Kurhaus nicht direkt an der Hauptstraße liegt.
- Die Betreuung durch die Mitarbeiter.
- Zeit für meine Tochter zu haben, Freundlichkeit und Fürsorglichkeit aller Mitarbeiter des Hauses, ausgewogene Freizeitangebote, physische und psychotherapeutische Rundumbetreuung.
- Die Ruhe und die Natur. Die gute Betreuung durch die Mitarbeiter im Gesundheitszentrum.

- Umgang und Sorge habe ich geschätzt.
- Ruhe, schön gelegen, viel Natur.
- Die schöne abgeschiedene Lage am Waldrand (2x), das reichliche Essen, die Kinderbetreuung.
- Die Freundlichkeit, Zeit für mich haben.
- Es war meine bisher erste und einzige Vater-Kind-Kur. Mir fehlt deshalb ein Vergleich. Ich fand allerdings das Gesamtkonzept über die 3 Wochen mit Behandlung, Sport, Kinderbetreuung sowie Freizeitgestaltung sehr gut!
- Freundliches und herzliches Klima. Der Umgang mit mir als Mann war nicht so verkrampft und teilweise lustig. Ich bin von den Mitarbeitern nicht so in den Mittelpunkt gestellt worden.
- Die Lage des Objektes, abends die Nutzung der Fitness und Wellnessanlagen, überhaupt das Angebot (z.B. kegeln, basteln, usw.)
- Zeit für sich zu haben und sich um nichts kümmern zu müssen.
- Das Essen ist sehr gut. Sehr freundliches und hilfsbereites Personal.
- Die Lage und die Möglichkeiten, was man hier alles machen kann.

Wie haben Ihnen die angebotenen Leistungen gefallen?

Sehr gut		Gut		Ausreichend		mangelhaft		Anzahl der TN gesamt

Empfanden Sie die angebotenen Leistungen zu frauenspezifisch?

- Ich fand, dass es nicht zu frauenspezifisch war, es war sehr familienbezogen und sehr auf die Kinder ausgerichtet. Das fand ich super.
- Nein, waren gut abgestimmt. Alle Leistungen können auch gut von Männern genutzt werden. (Walking, Schwimmen, etc.)
- Nein, es war auch für einen Vater top.
- Nein- alles auch für Männer machbar.
- Nein, ich bat so wie so um wenig Therapie, um Zeit für mich zu haben. Massagen, Wasserbewegung und sogar Entspannung waren für mich völlig o.k.
- Nein, es kann aus den angebotenen Leistungen ja jeder was draus machen!

- Nordic Walking ist auch gut für Männer, deshalb sollte man im Vorgespräch vermitteln, dass es auch für Männer super ist, da viele Männer abgeschreckt davon sind.
- Alle Anwendungen können von Männern und Frauen ausgeführt werden.
- Die angebotenen Leistungen waren auf keinem Fall zu frauenspezifisch. Auch als einziger Mann hatte ich mit den Frauen keine Probleme. Waren alle sehr nett. Sicherlich wäre ein höherer Männeranteil anzustreben.
- Nein. (9x)
- Nein, nur zu wenig zusätzliche Angebote für Männer.
- Für jeden was dabei, ob Mann oder Frau.
- Leider konnte ich aufgrund von Blutdruck-Problemen die Alternative zu Bauch-Beine-Po nicht wahrnehmen.
- Jein, z.B. Sauna, Kurse (Schmuck). Die Interessen der Geschlechter sind nun mal naturell unterschiedlich.
- Zum Teil, aber es hat im Gesamtkonzept nicht störend beeinflusst.
- Ja, teilweise. (Liegt wahrscheinlich daran, dass fast nur Frauen da waren)
- Teilweise, jedenfalls in Bezug auf die Bezeichnungen. Es war fast ausschließlich die Rede von Müttern. Es sollte das Wort Eltern verwendet werden.
- Zum Teil ja, aber jeder empfindet das anders. Vielleicht sollte man etwas wie Holzarbeiten anbieten. Das kann aber auch von der Jahreszeit abhängen.
- Nach Brand des Badehauses musste Wassergymnastik leider durch Bauch-Beine-Po o.Ä. ersetzt werden.
- Es war mehr für die Frauen im Angebot als für Männer (mehr Bastelangebote für Frauen als für Männer).
- Basteln und co.
- Bauch-Beine-Po, da hätte ich was für Männer haben wollen, aber wir waren ja nur 3, da ist es schwer extra etwas für Männer anzubieten.
- Wassergymnastik, liegt zum Teil auch an zu flachen Becken.
- Schmucksteine, Yoga.
- Wassergymnastik macht zwar Spaß, aber die Männer werden härter rangenommen als Frauen.
- Yoga für Männer?
- Fast alle Angebote sind zu frauenspezifisch.
- Ja! Zuviel Gymnastik, das baden im Schwimmbecken und „Tanz“. Yoga daran habe ich nicht teilgenommen.

- Ja, alle Angebote. Männer können keine eigenen Gruppen bilden.

Welche zusätzlichen Angebote würden Sie sich während einer Kur wünschen?

- Das war meine 1. „Vater-Kind“ Kur und ich war, so wie es war, sehr zufrieden.
- Angebote waren ausreichend.
- Keine. (2x) Es war für meinen Geschmack alles dabei.
- Ausreichend.
- Saunaangebote für Männer. (2x)
- Sauna war glaube ich relativ eingeschränkt nutzbar.
- Schwimmen. (2x)
- Mehr Anwendungen im Massagebereich, das ist echt super für den Körper.
- Vielleicht etwas mehr Sportangebote. (2x)
- Viele sportliche Aktivitäten, Mannschaftssport, Fitnessraum, Fahrrad fahren.
- Bewegungsreiche Kurse (Tanz, Tai-Bo etc.)
- Aroha (= eine Art Kampfsport als Gymnastik verpackt, festigt Gesäß, Oberschenkel, Bauch, führt zu innerer Ausgeglichenheit → Ersatz für Bauch-Beine-Po)
- Aktive Meditation.
- Ein größerer Sportraum wäre sinnvoll und hätte ich auch gerne gehabt.
- Fitnessraum für Abends.
- Gemeinsames Skiwandern im Winter bzw. Ski alpin Angebote.
- Langlaufski.
- Geführte Wanderungen (3x) von Experten auf dem Rennsteig, thematisierend: Mensch-Natur-Einklang der Sinne und Körper und Kraft.
- (geführte) Wanderungen (10-15 Uhr) ohne Kinder für Männer und Frauen mit gemeinsamer Brotzeit. Des Weiteren könnte ein Plan im Kurhaus erarbeitet werden, in dem schöne lange Wanderrouten erläutert und gezeigt werden.
- Wanderung.(2x)
- Fahrradtour. (2x)
- Rad fahren (Mountainbike)
- Fahrradauseiher war zu teuer.
- Gesundheitsorientiertes Krafttraining.
- Fitnessraum für tägliches Training.

- Forderndes Training.
- Crosstrainer, Laufband.
- Jogging.
- Ich hätte auch gerne geschraubt, gebohrt. Die Jungs hätten auch gerne handwerklich gearbeitet.
- Mehr Bastelkurse einrichten, auch für ältere Kinder.
- Kochkurs (Grundlagen)
- Gemeinschaftliches gesundes Vater-Kind kochen.
- Kutschfahrten.
- Den ein oder anderen „Ausflug“.
- Kleinere Ausflüge, um die Gegend kennenzulernen.
- Z.B. mal ein Tagesausflug für den wer möchte für Land und Leute
- Museumsangebote (Region bietet so viel an)
- Brauereibesichtigung.
- Besichtigung Pumpspeicherwerk.
- Ausflug nach Masserberg.
- Rechte und Pflichten, Fördermittel
- Vätern eventuell über Schlaf-Apnoe-Syndrom Hinweise geben.
- Anspruchsvolle, kulturelle und bildende Angebote (z.B. Buchlesungen, Sachvorträge etc.)
- Mehr Gruppengespräche.
- Mehr Gesprächsangebote
- Mehr Abendangebote → vielleicht kleine Cafeteria
- Gemeinsamen Spielabend. Für Steinheid öfter mal die Gaststätte nutzen.
- Fernsehabend.
- Grillfest besser gestalten, war alles zu gezwungen. Vorschlag: Männer richten Grillen mit Unterstützung aus z.B. Küche aus. (Kurmittefest nicht an 3 Stationen verteilen)
- Weitere zusätzliche Angebote sind meiner Ansicht nach nicht nötig. Man könnte die Anzahl der Behandlungen noch etwas erhöhen.
- Ein ganz einfaches Programm würde mir reichen. Zeit für Wanderungen, zur Erholung.
- Ich habe bei meiner 1. Kur in Bayern geschafft mein langjähriges Rauchen aufzugeben und bis heute nicht wieder anzufangen. Ich denke es ging so gut

wegen dem Gruppenzwang und auch dem Motto „Euch zeig ich`s!“- weil viele Mütter schnell aufgegeben haben.



Wie wichtig ist für Sie ein Männergesprächskreis?

Sehr wichtig		wichtig		Weniger wichtig		Gar nicht wichtig		Anzahl der TN gesamt

Welche Themen sollten in einem solchen Gesprächskreis angesprochen werden?

- Keine Ahnung, ich empfand die Gespräche mit den Frauen manchmal angenehmer als mit Männern.
- Allgemein- nicht anders als bei Frauen (Stress, Erziehung, Probleme mit Jugendamt...) (3x)
- Elterngespräche sind für Männer und Frauen gleich wichtig!
- Kindererziehung. (2x)
- Wie ersetze ich die fehlende Mutter.
- Kinder verstehen und Kindern Probleme von Vätern vermitteln.
- Einfühlen in Kinderdenken/ Verständnis.
- Elternkreis für Väter: wie macht der eine Vater das und wie der andere → Austausch und Erfahrungen wichtig. (Frauen bauen Mauer auf, die Männer nicht durchdringen können → Frauen denken, dass sie alles besser machen müssten mit Erziehung, aber Vätern ist es egal, was andere über ihre Erziehung denken.)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Vätern über Erziehung, Umgang und Probleme.
- Rolle der Väter in der Familie.
- Was sind die Aufgaben /Rollen des Vaters, heute?
- Den Spagat schaffen, zwischen Beruf, Familie und den eigenen Bedürfnissen.
- Beziehung/ Stellung in Familie und Beruf.
- Stress in allen Lebenslagen erkennen und beseitigen.
- Stressabbau.
- Allgemeine Probleme, Alltagsorgen.
- Wie funktionieren Männer?
- Gesundheit; Was sagt mir mein Körper, Früherkennung.

- Schlaf-Apnoe-Syndrom, Prostata.
- Ernährung: Vermeidung von Fertigprodukten, preiswert selbst und gesund kochen, mehr Zeit zum Essen nehmen und genießen.
- Hilfe zur Selbsthilfe in allen Bereichen
- Da kann man über alles reden, was wichtig ist.
- Die Gespräche waren immer sehr offen und sollten auch gemeinsam (Männer und Frauen) beibehalten werden.

Haben Ihnen männliche Therapeuten während Ihres Kuraufenthaltes gefehlt?

ja		nein		Anzahl der TN gesamt

Haben Ihnen während Ihrer Kur Räume gefehlt, in denen sich nur Männer aufhalten können, um so Ihren Interessen nachzugehen?

ja		nein		Anzahl der TN gesamt

Wie beurteilen Sie das Angebot an sportlichen Aktivitäten?

Sehr gut		Gut		Ausreichend		mangelhaft		Anzahl der TN gesamt

- Ich bin leider nicht so sportlich aktiv, aber ich fand die Möglichkeiten bei Ihnen sehr gut.

Welche sportlichen Angebote hätten Sie während Ihrer Kur gerne wahrgenommen?

- Wandern und die Gegend mehr erkundigen, leider wollte meine Tochter nicht immer ☺
- Mehr Wanderangebote. (6x)
- Geführte Wanderungen.
- Gemeinsames Wandern der Erwachsenen.
- Fahrradtouren. (2x)
- Radfahren in der Natur.
- Rad fahren (Mountainbike). (5x)
- Walking. (2x)
- Joggen. (2x)
- Jogging (habe ich für mich selbst gemacht – geht nur in einer Gruppe schöner).
- Schwimmen. (5x)
- Großes Schwimmbad
- Öfter „richtig Schwimmen“
- Segeln.
- Krafttraining öfter stattfinden lassen.
- Regelmäßiges Krafttraining. (3x)
- Es wäre gut, wenn es direkt im Kurhaus einen Kraftraum gäbe. (den gab es ja mal.) (2x)
- Crosstrainer, Laufband
- Kegeln. (2x)
- Badminton hat gefehlt. (2x)
- Klettern (eventuell Hochseilgartenausflug)
- Tennis.
- Reiten.
- Mehr Ballspielarten.
- Fußball. (2x)
- Volleyball. (2x)
- Billard.
- Ich bin privat Ski alpin und Skilanglauf gefahren. Mehr Zeit um mit den mir sympathischen Kur-Müttern und Vätern Ski-Langlauf zu organisieren bzw. von der Kurklinik organisiert wird bzw. in anderen Jahreszeiten Wandertouren.
- Langlaufski
- Ski/ Inliner.
- Mehr Sport mit den Kindern zusammen. Vielleicht Rodeln, Schnipseljagd, Ski im Winter.
- Spielplatz war für größere Kinder nicht artgerecht.
- Eventuell Ausbau der Spielplätze für Kinder.
- Das Angebot war individuell abgestimmt und ausreichend.
- Keine weiteren: Das vorhandene Bad und die vorzüglichen Winterbedingungen für Skiwandern waren für mich und meinen gesundheitlichen Zustand vollkommen ausreichend.
- Angebot war sehr gut und umfangreich, mehr geht eigentlich nicht. Super-Wellness- Angebot!
- Angebot ausreichend.(2x)

- Alles vorhanden.
- Es war alles dabei.
- Schade, dass damals ihr Bad abgebrannt war. Ich hätte es sonst intensiv genutzt.

Haben Sie sich zusammen mit den Müttern in einer Kur wohlgefühlt oder würden Sie eine reine Vater- Kind- Kur bevorzugen?

- Ja. Ich würde keine reine Vater-Kind-Kur bevorzugen, da auch Gespräche mit Müttern wichtig sind.
- Die Kur mit den Müttern war in Ordnung.
- Ich habe es genossen, dass nicht so viele Männer da waren.
- Ich habe mich sehr wohl gefühlt, ich würde eine reine Vater-Kind Kur nicht bevorzugen, es reicht schon, wenn noch 3-4 Väter dabei sind und der überwiegende Teil Mütter.
- Ich war die 3 Wochen zusammen mit meiner Frau auf Kur, habe mich aber auch mit den anderen Müttern wohlgefühlt.
- Nein, mit Müttern war ok so. (Man war ja doch ein bisschen der „Hahn im Korb“)
- Zusammen ist ok. (2x)
- Ich habe mich sehr wohl gefühlt und würde es immer wieder so genießen wollen.
- Alles wunderbar.
- Zuerst gibt es natürlich ein „mulmiges“ Gefühl aber alle waren nett und hilfsbereit. War super ok!
- Ja, mit dem Eindruck, dass auch die Mütter ein wenig mehr Wohlbefinden durch die Anwesenheit zweier Väter fühlten. Bei reinen Vater-Kind Kuren würde zu viel Hemmschwellen gegenüber den anderen Kindern haben.
- Hab mich sehr wohl gefühlt. 😊 Jederzeit wieder.
- Ja, ich habe mich wohlgefühlt. Meine Präferenz liegt nicht auf einer reinen Vater-Kind-Kur.
- Ich habe mich sehr wohl gefühlt und würde eine reine Vater-Kind-Kur nicht bevorzugen.
- Ja, ich habe mich wohlgefühlt und nein, es sollte keine Trennung erfolgen. Lediglich kleine Rückzugsmöglichkeiten.
- Nur mit meiner Frau.
- Wohlgefühlt, keine reine Vater-Kind-Kur. (2x)
- Gemischte Kuren sind ok für mich.
- Ich habe mich so schon sehr wohl gefühlt, eine reine Vater Kur käme für mich nicht in Betracht!
- Ja, sehr wohl. Ich finde eine gute Mischung besser als reine Vater- oder Mutter-Kind-Kuren.
- Ich habe mich sehr wohl gefühlt, wie der Hahn im Korb.
- Ich glaube eine gesunde Mischung tut allen gut
- Mischung aus Vätern und Müttern ist sehr entspannend
- Sehr wohl gefühlt, ob Mutter nur oder beides Mutter-Vater-Kind Kur.
- Dadurch, dass meine Partnerin mit war, war es gut zu ertragen!

- Ich bevorzuge eine Mutter-Kind Kur, da es schwer ist als Vater überhaupt eine Kur zu finden
- Keine reine Vater-Kind-Kur (4x).
- Ich habe mich wohl gefühlt, da man am Anfang etwas distanziert behandelt wird, wäre die ersten Tage eine etwas intensivere Betreuung besser.
- Der Aufenthalt mit Müttern und Vätern war für mich sehr angenehm und aufschlussreich.
- Das Geschlecht der Teilnehmer ist eigentlich egal. Die „Chemie“ muss stimmen. Zum Beispiel waren wir 3 Männer zur Kur. Mit einem davon hatte ich überhaupt keinen Kontakt. Ich finde eine gemischte Belegung besser.
- Ich habe mich wohlgefühlt. Es wäre vielleicht schön gewesen, wenn ein paar Väter mehr da gewesen wären.
- Reine Vater-Kind-Kur nein! Mehrere Väter (>3) wären aber wünschenswert.
- 50 % Männer, 50% Frauen wäre gut. (2x)
- Eine gemischte Kur ist besser, dann ist es bei der Freizeitgestaltung lustiger.
- Ich bevorzuge eine reine Vater-Kind-Kur → vielleicht 2-3 Mal im Jahr anbieten
- Die Frauen in der Kur waren zumeist problematisch, eben „modern“- die Emanzipationsproblematik stand im Vordergrund. Ein Vater, der seinen Führungsanspruch nicht aufgibt, eckt da natürlich an. Eine reine Vater- Kind Kur wäre dann wohl besser.

Welche speziellen Vater- Kind Angebote während einer Kur würden Sie sich wünschen?

- Ich fand die damaligen Angebote bereits ausreichend und hätte keine speziellen Wünsche.
- Ich wünsche mir keine speziellen Vater-Kind Angebote. Ob Vater oder Mutter ist nicht wichtig. Das Ergebnis der Kur sollte im Vordergrund stehen.
- Keine. Gab es denn spezielle Mutter-Kind Angebote? Mein Sohn hat gesagt: „einfach nur Zeit mit dir verbringen und rodeln gehen“.
- Es war so gut, wie es war.
- Nichts spezielles, lediglich die Tatsache, dass Vater und Kind ein Angebot gemeinsam wahrnehmen.
- Mehr Ausflüge wären wünschenswert, Disco und Lagerfeuer für Kinder.
- Sport-Spiele Väter mit Kindern (Skilanglauf, Ski alpin im Winter), Ballspiele im Sommer
- Spiele im Wald (Schnitzel- Jagd) (2x)
- Vater- Kind Sportfestturnier, Badezeiten erweitern.
- Sportliche Aktivitäten mit Vater und Kind (Wettstreit).
- Ich wäre gerne mit meinen Kindern auf Entdeckungstour gegangen (Geo-Caching etc.) (2x)
- Angebote zum Thema „Mann-Sein“ bevorzugt für Väter mit Söhnen, z.B. Erlebnistherapeutische Angebote, die auf Jungen zugeschnitten sind (z.B. Überleben in der Wildnis, Wer ist der Stärkste?, Mutproben, etc.)

- Angeln, Klettern, Gold waschen, Gerberei besichtigen.
- Kegeln, Tischfußball, Minigolf, Sommerrodelbahn, größeres Schwimmbad besuchen, z.B. mit Wellenbad, wie in Rudolstadt.
- Schwimmbad ausnutzen.
- Klettern im Klettergarten für größere Kinder.
- Sport (2x)
- Massagen/ Entspannung/ Yoga (2x).
- Keine gesprächsorientierten sondern aktivitätsorientierte Angebote.
- Kleine Gesprächskreise mit Kindern um kleine Probleme zu lösen und Erfahrungen auszutauschen.
- Hinweise und Tipps für den alltäglichen Ablauf.
- Gemeinsames Basteln, gemeinsames Kochen, gemeinsamer Sport → jeweils speziell auf Väter abgestimmt bzw. Tipps für Männer, wie das am besten geht (gerade Basteln).
- Bastelkurse für große Kinder.
- Etwas Handwerkliches. (2x)
- Soweit wie möglich alle Anwendungen gemeinsam, gemeinsames wandern, gemeinsames Sportwettbewerbe, Filmnacht → Kinderfilme, Nachtwanderung, „Kissenschlacht“ –hoher Spaß fehlte.
- Neue deutsche Rechtschreibung, „Schönschrift“.
- Vielleicht gibt es so etwas wie Vater-Sohn-Kommunikationsspiele, da es manchmal schwer ist miteinander zu reden, besonders bei Stress oder Problemen.
- Väter bauen gern mit ihren Söhnen, Vater und Tochter ticken ganz anders.
- Etwas Handwerkliches: Sägen-Holzarbeiten.
- Basteln, Malen und Singen.
- Vater-Kind-Turnen (tanzen).
- Fußball.
- Bewegung von Kind und Vater im Freien.
- Wanderung mit Lagerfeuer oder Badesee, ggf. einer extremen Übernachtung.
- Wettbewerbe Väter-Kinder.
- Ein reiches Spiele-Angebot, Lese-Ecken. Meine Tochter fand die angebotene Möglichkeit des Reitens (Pferde) sehr schön.
- Ich bin nicht anspruchsvoll. Ich habe einen Ausbilderschein (Tischler), kann gut mit Kindern umgehen, mache seit 8 Jahren Kinderarbeit im sportlichen Bereich, ich liebe Kinder, sie lieben mich.

Wenn Sie einen speziellen Kurs für Väter (und Kinder) erfinden sollten, was für ein Kurs wäre das?

Titel: „Eltern (Väter) tauschen mit Kind“

Inhalte: Manchmal verstehe ich mein Kind nicht mehr und umgekehrt

Titel: Ski Langlauf oder Ski alpin

Inhalte: Skiwanderungen mit den Kindern

Firmensitz: Otto-Engert-Straße 2, 98724 Neuhaus/Rwg.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
Konto:345 97 00 BLZ: 860 205 00

Geschäftsführung: Michael Hack, Ulf Grießmann
Handelsregister: Jena HRB 30 3545
Steuernummer: 171 124 00370

Dauer: 2-3 Stunden, 2x Woche

Haben wir während meiner Kur mit den Müttern und Vätern ab und an (3x in 3 Wochen) privat organisiert. War wunderschön bei super Wetter mit sympathischen Müttern.

Titel: „Die Vaterrolle in der Familie.“

Inhalte: verbesserte Selbstwahrnehmung, körperliches Wohlbefinden, Zeit für sich, Zeit mit den Kindern

Dauer: 3 Wochen

Titel: Lebensraum Wald

Inhalte: essbares der Saison, Tiere und Pflanzen

Dauer: 2x wöchentlich, 2 Stunden

Titel: Überleben in der Wildnis

Inhalte: Unterkunft bauen im Wald, Feuer machen, Nachtwanderung...

Dauer: 2-3 Übernachtungen im Schlafsack

Titel: Überleben im Wald und Flur

Inhalte: Wie könnte man in der Wildnis überleben

Dauer: 1 Tag

Titel: Entdeckungs-Kur

Inhalte: Entdecke dich selbst, Entdecke deine Kinder, Entdecke deine Umfeld

Dauer: 3 x 3h

Titel: Haushalt (denn da können Väter noch lernen☺)

Inhalte: Kochen, Putzen, Allgemeines

Dauer: 4 Wo (?)

Titel: gesunde Ernährung und Gesundheitspflege für Vater und Kind

Inhalte: siehe Titel

Dauer: wöchentlich ein bis zwei Stunden

Titel: „Einmal wieder Kind sein“/ Rollenspiele

Inhalte: Rollentausch/ 7 Vater <-> Kind

Dauer: 3 Stunden

Titel: Überleben

Inhalte: Wandern, Pilze und Beeren sammeln, Grillen, Zelten etc.

Dauer: 2 Tage und 1 Nacht

Titel: Kochen für und mit Kindern

Inhalte: Praktische Aneignung von Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich abwechslungsreichen und gesunden Kochens.

Dauer: sodass eine komplette Mahlzeit zubereitet wird; 4 bis 5-mal

Titel: Kochen als Mann/ Vater für Kinder

Inhalte: kindergerechtes Essen als Mann zubereiten

Dauer: 2 Stunden, eventuell 3 Kurse (Frühstück, Abendbrot, Mittag und Backen)

Titel: Schulische Bildung der Kinder

Inhalte: Wie können Väter positiv auf Kind und Schule einwirken

Dauer: 2 Stunden/ Woche

Titel: „Papa wird es schon richten!“ „Papa ist der Beste“

Inhalte: Mit Papa geht's durch dick und dünn!

Dauer: 3 Wochen sind ok.

Titel: Holzwerkstatt

Inhalte: Wir bauen etwas, was dann mitgenommen wird.

Dauer: 3 -4 Mal, 90 Minuten

Titel: Schwimmkurse

Inhalte: Väter bringen Kindern schwimmen bei.

Dauer: während der Kur

Titel: Stations- und Orientierungslauf

Inhalte: Karten für verschiedene Stationen entwickeln, Stationen mit Fragen und Übungen (z.B. Paul und Paula Weg einbeziehen.) → Kinder lernen Natur kennen, bleibt im Gedächtnis und die Eltern-Kind-Beziehung wird gestärkt.

Dauer: 1x während der Kur

Titel: Wettkampfspiele und Turniere mit anschließendem Fest

Inhalte:

Dauer: 1x während der Kur

Titel: Kinder verstehen

Inhalte: Umgang und denken der Kleinen

Dauer: 2 oder 4 Mal 30 Minuten

Titel: Väter allein im Wald...

Inhalte: Bewegung, Erholung, Ruhe, Vater-Kind-Aktivitäten

Dauer: 3 Wochen

Titel: Kochen und gesundes Ernähren

Inhalte: Kochen und Backen

Dauer: 90 Minuten

Titel: Wie motiviere ich mein Kind (Lernen, Sprechen, etc.)?

Titel: Kinder können Regeln lernen

Inhalte: Respekt, Verhaltensregeln

Dauer: 45 Minuten

Titel: Heute Vater sein–was heißt das?
Gender Mainstreaming lehne ich ab. Ich halte das für einen ganz großen Irrsinn. Der Vater sollte das Haupt der Familie sein und wieder werden.

oder

Titel: Mann und Frau ganz egal?

Wenn ich einen Kurs erfinden sollte, dann sollte dieser gemeinsam mit Vater+ Mutter+ Kinder durchgeführt werden.

Titel: Berg und Talfahrt
Inhalte: Ich arbeite gerne mit Schaubildern. Zum Beispiel eine Waagschale: Was tue ich für meinen Sohn, auf der anderen Seite was tut er für mich? Es sollte meist im Gleichgewicht sein.
Noch ein Beispiel: die Schulzeit ein paar Millimeter auf den Bandmaß (= das Leben). Dieses kurze Stück ist wichtig um Maß zu halten, ansonsten sieht es schlecht aus.

Nach Ende einer langen guten Beziehung ist man im Tal, die Hänge dicht bewachsen, es ist dunkel, erdrückend durch die hohen Berge, kein Blick zum Gipfel. Hoffnungslosigkeit macht sich breit. Den Weg nach oben muss man alleine gehen, der kürzeste Weg ist nicht immer der Beste. Er ist anstrengend und man kann wieder runter fallen bis ins Tal. Besser ist es den Weg über Serpentina zu gehen. Er dauert zwar länger, aber wenn man fällt dann nur bis zur nächsten Kurve. Es gibt viele Wegweiser zum Gipfel, die Kilometer immer weniger und irgendwann hat man den Gipfel bezwungen. Ein herrlicher Ausblick, die Sonne scheint, Glücksgefühle strömen durch den Körper: JA geschafft. Danach geht man den Höhenweg durch Leben, da sind die Höhenunterschiede nicht so krass und der Ausblick ist besser.

Dauer: keine Ahnung? Mir hilft die Denkweise, ob es anderen was bringt???

Sonstige Anmerkungen:

- Väter im Schwimmbad wenn Muslims dabei sind, werden zum Problem!
- Fühlte mich in Runde mit Müttern als Hahn in Korb, so gelang ja auch die Raucherwöhnung.
- Könnte mir für die Zukunft eher Familienkuren vorstellen, wenn nicht gerade Trennung und Scheidung im Vordergrund stehen.
- Einzelgespräche sind sehr wichtig!
- Zeit (3 Wochen) für Gesprächskreise ist zu kurz, da man sich vertrauen muss und somit schon länger zusammen sein müsste.
- Unterbringung der Männer im Haus Petersberg führt zu einer zu großen Angrenzung der Männer. Man sollte es lieber gemischt halten.
- Krafttraining auch für Frauen anbieten, da der Trainer sehr fit auf diesem Gebiet ist.
- Öffnungszeiten für Badehaus regelmäßiger gestalten

Firmensitz: Otto-Engert-Straße 2, 98724 Neuhaus/Rwg.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
Konto:345 97 00 BLZ: 860 205 00

Geschäftsführung: Michael Hack, Ulf Grießmann
Handelsregister: Jena HRB 30 3545
Steuernummer: 171 124 00370

Firmensitz: Otto-Engert-Straße 2, 98724 Neuhaus/Rwg.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
Konto:345 97 00 BLZ: 860 205 00

Geschäftsführung: Michael Hack, Ulf Gießmann
Handelsregister: Jena HRB 30 3545
Steuernummer: 171 124 00370

Ergebnisse – Auszählbogen

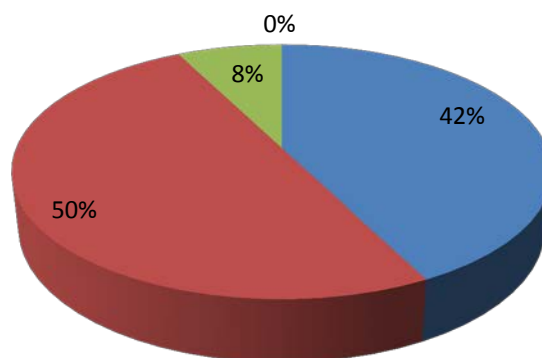
Ausgegebene Fragebögen: 88

Erhaltene Bögen: 40

Beteiligung: 45,45 %

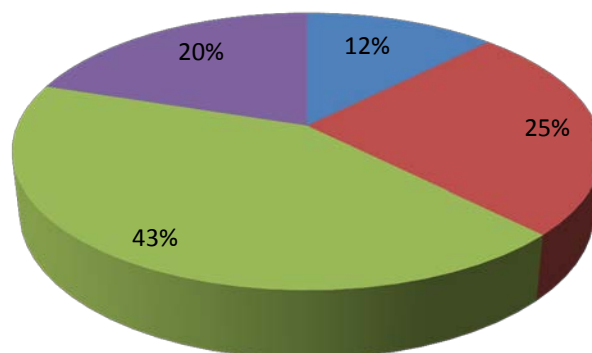
Wie haben Ihnen die angebotenen Leistungen gefallen?

■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend ■ Mangelhaft



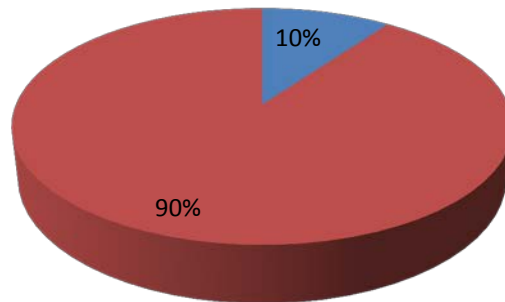
Wie wichtig ist für Sie ein Männergesprächskreis?

■ Sehr wichtig ■ Wichtig ■ Weinger wichtig ■ Gar nicht wichtig



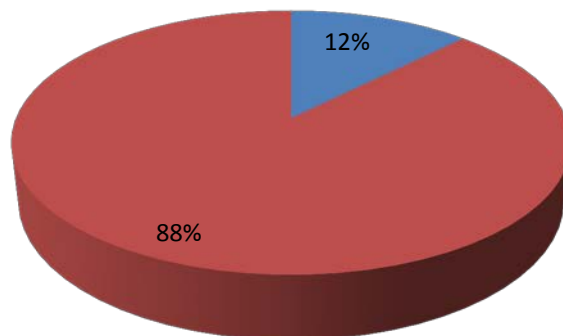
Haben Ihnen männliche Therapeuten während Ihres Kuraufenthaltes gefehlt?

■ ja ■ nein



Haben Ihnen während Ihrer Kur Räume gefehlt, in denen sich nur Männer aufhalten können, um so ihren Interessen nachzugehen?

■ ja ■ nein



Wie beurteilen Sie das Angebot an sportlichen Aktivitäten?

■ Sehr gut ■ Gut ■ Ausreichend ■ Mangelhaft

